

„Weihnacht auf See“ mit dem „Shanty Chor“ in der Kreuzkirche (bg).

Die Kreuzkirche war bis auf den letzten Platz gefüllt, die Platzkarten waren in Windeseile weg. Alle wollten dabei sein, wenn es endlich wieder hieß „Weihnacht auf See“.

Gleich bei ihrem ersten Auftritt in der Kreuzkirche im Jahr 2017 hatten die Shanty-Sänger eine große Fangemeinde gewonnen.

Schließlich gibt es „Die Waterkant im Hessenland“, nur in Bommersheim, denn hier sind sie zu Hause. In der Burgwiesenhalle geht der maritime Chor regelmäßig vor Anker und hält seine Übungsstunde ab. Der Shanty-Chor Oberursel wurde 1986 von Mitgliedern der Marinekameradschaft Oberursel gegründet und hat sich im Jahr 1996 selbstständig gemacht als eingetragener und gemeinnütziger Verein.

Ein maritimes Konzert passe gut in die Adventszeit, befand Hausherr Pfarrer Ingo Schütz und erinnerte in seiner Begrüßung an das Adventslied „Es kommt ein Schiff geladen“.

Mit einem beschwingten „Ahoi“ machte er Platz, um gemeinsam mit allen Gästen in See zu stechen, wenn auch nur musikalisch. Unterstützt von den Konfirmanden der Gemeinde sorgte er in der Pause für das leibliche Wohl der Besucher.

Nachdem die rund 30 aktiven Sänger mit Chorleiter Stephan Gränz an der Spitze eingezogen waren, startete die stimmungsvolle Seereise mit dem Friesenlied „Wo die Nordseewellen...“ Der Auftritt der Sänger und ihrer Band, bestehend aus zwei Akkordeons, einer Akustik-Gitarre und einem E-Bass, wurde mit typischen Bildern von der Waterkant und der christlichen Seefahrt auf einer großen Leinwand untermalt.

Dann wurde es ganz nostalgisch mit „Seemann, deine Heimat ist das Meer“. Den Welterfolg der Sängerin Lolita aus dem Jahr 1960 hätten viele Besucher glatt mitsingen können, sie bekamen eine Chorversion zu hören. Der Evergreen stammt aus der Feder von Werner Scharfenberger. Von der Gruppe „Santiano“, die mit ihren Seemannsliedern viele Menschen begeistert, folgte das stimmungsvolle „Hoch im Norden weht ein rauher Wind“, dabei übernahm Bernd Opiela den Solopart.

Dann folgten Shanties. Dabei handelt es sich um Arbeitslieder, die an Deck der großen Segelschiffe gesungen wurden. Sie erzählten vom harten, schweren Arbeitsalltag der Seeleute, die gegen Wind und Wellen ankämpften, aber auch von ihren Sehnsüchten und Träumen. Die rhythmisch betonten Arbeitslieder begleiteten das Setzen der Segel, das Hieven der schweren Anker oder das Durchholen der Taue, berichtete Stephan Gränz. Er führte durch das Programm und glänzte auch als Solist beim Shanty „Five o'clock in the Morning“. Mit „Sailin' Home“ und „Abschied vom Meer“ ging es ab in die Pause. Die Seereise war beendet und es folgte das Anlegen an der Weihnachtshafenwache.

Die Schiffsglocke läutete das Ende der Pause ein, es begann der weihnachtliche Teil des Konzerts mit dem Lied „Auf der Weihnachtshafenwache“. Viele Jahrzehnte sendete Radio Norddeich Grüße von Familien an ihre Männer und Väter, die unterwegs auf großer Fahrt waren und Weihnachten nicht zu Hause verbringen konnten. Daran erinnerte das Lied „Weihnachten auf See“. Der vielseitige Chorleiter und Sänger Stephan Gränz kann auch plattdütsch, das bewies er eindrucksvoll beim Lied „Wiehnacht an de Waterkant“. Richtig warm ums Herz wurde es vielen bei den Klassikern unter den Weihnachtsliedern wie „Little Drummer Boy“ oder „Weißer Winterwald“. Krönender Abschluss des bewegenden Konzertes war das gemeinsam gesungene „O du fröhliche“.

Das stimmungsvolle Konzert des „Shanty Chors“ war Balsam für die Seele und zauberte vielen Besuchern ein Strahlen ins Gesicht. Sie bedankten sich mit lang anhaltendem Beifall und bekamen noch als Zugabe, das fröhliche Feliz Navidad zu hören. Als Dankeschön übergab Brunnenkönigin Verena I., begleitet von Brunnenmeister Andreas, ihren Bembel an Stephan Gränz. Der ergriff noch einmal das Wort, um sich vor allem auch beim Hausherrn zu bedanken, der den Kirchensaal kostenlos zur Verfügung gestellt hatte, alles für den guten Zweck. Denn der „Shanty-Chor“ hatte für sein Konzert keinen Eintritt erhoben, er bat aber um großzügige Spenden zugunsten der Tafel